Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **15/16 (1890)**

Heft 5

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bd XVI. Revue polytechnique No 5.

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
Ausland . . . Fr. 25 per Jahr
Inland . . . . „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland . . . Fr. 18 per Jahr
Inland . . . . „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber abonnirt wird.

Abonnements
nehmen entgegen: *Herausgeber, Commissionsverleger* und *alle Buchhandlungen & Postämter.*

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik
Herausgegeben
von
A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.
Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von **Meyer & Zeller** in Zürich.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile oder deren Raum Fr. 0. 30
Haupttitelseite: Fr. 0. 50
Inserate
nimmt **allein** entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in *Zürich, Berlin, München, Breslau, Cöln, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, Dresden, Nürnberg, Stuttgart, Wien, Prag, Strassburg i. E., London, Paris.*

Organ
des Schweizer. Ingenieur- & Architecten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

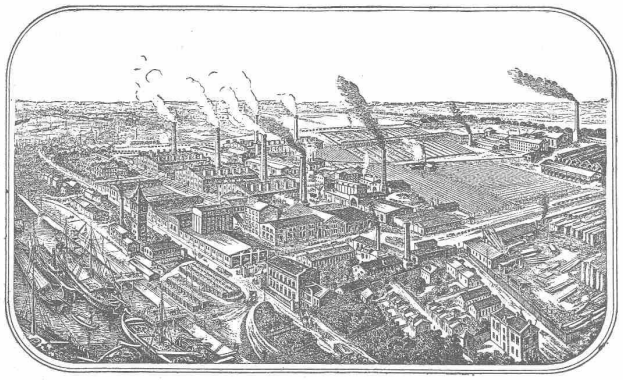
Bd XVI. ZURICH, den 2. August 1890. No 5

ALBERT FLEINER, Aarau.

Aelteste Cementfabrik der Schweiz.

Beim Baue fast sämmtlicher schweizerischer Eisenbahnen sind meine Fabrikate verwendet worden; beim Baue der **deutschen strategischen** Bahnlinie Stühlingen-Immendingen gelangten **mehrere Hundert Waggons** meines Fabrikates zur Verwendung. — Beim Baue der **Gotthardbefestigung** ist als schnellziehender Romancement „die Qualität der Façon „Grenoble" von Fleiner in Aarau" vorgeschrieben worden etc. etc. — Preiscourante stehen zu Diensten, auf Wunsch auch gedruckte Zeugnisse erster Baufirmen über die treffliche Qualität meiner sämmtlichen Fabrikate. (7215)

Die Portland-Cement-Fabrik



Dyckerhoff & Söhne

in Amöneburg b. Biebrich a. Rh. & Mannheim

liefert ihr bewährtes vorzügliches Fabricat in jeder Bindezeit unter Garantie für höchste Festigkeit und Zuverlässigkeit. — **Productionsfähigkeit der Fabrik: über 500000 Fässer pro Jahr** — Niederlagen an allen bedeutenderen Plätzen.

Medaille, Diplom A, erster Preis für Verdienst-Medaille
Breslau 1869 Ausgezeichnete Leistung **Wien 1873**
Kassel 1870
Goldene Medaille
Offenbach a. M. 1879
Goldene Medaille
Arnheim (Holland) **1879**
Goldene Staatsmedaille. (Mh 178 F) **Düsseldorf 1880.**

Rob. Vigier's Portland-Cement-Fabriken

in (M 8455 Z)

Luterbach u. Reuchenette.

Aeltestes schweiz. Etablissement für künstlichen Portland-Cement, empfiehlt sein **anerkannt vorzügliches Fabrikat** und **garantirt für prompte Ausführung, selbst der grössten Aufträge.**

Gotthardbahn.

Offene Stellen.

Zur Vervollständigung des technischen Personals für die Vorarbeiten und den Bau des II. Geleises und der nördlichen Zufahrtslinien werden gesucht:

1 Ingenieur-Bauführer, im Eisenbahnbau practisch und theoretisch wohl erfahren;
3 Ingenieur-Assistenten mit mindestens dreijähriger Baupraxis;
1 Geometer, im Abstecken und Catasteraufnehmen geübt.

Mit Zeugnissen belegte Eingaben beliebe man an unsern Oberingenieur dahier zu richten, welcher über die Anstellungsbedingungen Auskunft ertheilt. Persönliche Vorstellung erwünscht. Dienstantritt kann sofort erfolgen. (M 8858 Z)

Luzern, den 29. Juli 1890.

Die Direction der Gotthardbahn.

Neubau der Waisenanstalt St. Gallen.

Die Parquette sind in Accord zu vergeben, Bedarf:

Eichene Riemen I. Qual. . . .	pro	m^2	600 oder
„ Parquetten I. Qual. . .	„	m^2	600
Buchene Riemen I. Qual. . . .	„	m^2	3600
Tannene engl. Riemen I. Qual. .	„	m^2	160

Einreichungstermin der Offerten bis 10. August an die
(M a 2942 Z) Bauleitung der Waisenanstalt:
J. Kunkler, Arch., Sohn, **St. Gallen.**

Steinbruch-Gesellschaft Ostermundigen

bei Bern. (M 5028 Z)

Blauer und gelber Sandstein. Lieferung als Rohmaterial auf's Mass in jeder Grösse oder behauen nach Plänen und Zeichnungen.

Als Specialität empfehle ich
Parquete in Asphalt
gelegt (M8838Z)
(Parquets sur bitume)
gut trocken
in bester gut trockener Qualität, zu billigsten Uebernahmspreisen.
Emanuel Baumberger,
Asphalt-Geschäft,
BASEL.

Ingenieur-Geometer,

welcher mehrere Jahre an Eisenbahnen Studien und Bau gearbeitet hat, u. welcher alle Instrumente für solche Arb. besitzt, sucht eine passende u. dauernde Stelle. (M 1317 c)

Offerten sub Chiffre D 2179 an
Rudolf Mosse in Zürich.

Patente all. Länd. zu mäß. Preisen Ms. gratis durch Hans Friedrich Ingenieur und Patentanwalt Düsseldorf. Beste Empfehl.